

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

D. O. M.

ILLVSTRI COMITI LADISLAO IN HAG, FAMILIAE
ET NOMINIS SVI/VLTIMO, QVI DOMI MILITIAEQVE
VARIIS CASIB. FORTITVDINIS CVM / LAVDE CON-
STANTER PERFVNCT⁹ NVLLA EX BINIS. PO-
STERIORIB. TA / MEN INFELICIB. NVPTIIS / ET OR-
DINIS SVI FATO SVCCVBVIT, SOR. GER. ET
NEPT. EX ALTERA B. M. P. / AVTORE IOACHIMO
CO / MITE IN ORTENSBV RG. / VIXIT ANNOS. LXXI.
O. VLTIMO DIE MENSE AVGVSTO. M. D. LXVI.

Das Material des Grabdenkmals besteht aus dem in der Renaissancezeit so beliebten Kalkstein aus den Eichstätter Brüchen. Das eindrucksvolle Renaissancewerk ist nach Georg Hager „eines der größten Grabmonumente, die jemals in altbayerischen Landen errichtet wurden.“¹

Charakterbild des Grafen Ladislaus.

Die Zeitgenossen beurteilen diesen merkwürdigen Mann nicht günstig. Wiguleus Hund, der bekannte bayerische Staatsmann und Geschichtschreiber, sagt von ihm im „Bayrischen Stammenbuche“ (168), daß er, „ein alter, wolerfahrener, dapferer Kriegsmann, auch ein beredter Herr gleichwol eines seltzamen Kopffs“ gewesen, und in jener oben erwähnten Denkschrift an Herzog Albrecht hebt er ebenfalls die kriegerische Tüchtigkeit Laßlas hervor, nennt ihn aber dann einen „hochfertigen, rachgierigen, ehr- und guetgeizigen, arglistigen, unbeständigen Mann, one den wie one einen wolf kein wildpan gebrochen.“ Die Zimmerische Chronik endlich charakterisiert Ladislaus als einen trozigen und jähzornigen Mann, der sich durch

¹) „Der Meister des Grabdenkmals des Grafen Ladislaus von Haag“ in Beiträge zur Geschichte der Renaissance und Reformation. Joseph Schlecht als Festgabe zum 60. Geburtstag. (Freising 1917) S. 157—161. Der Abhandlung Hagers ist das oben gebrachte Bild von der Deckplatte des Denkmals beigegeben. Das Klischee hat uns der Verlag Dr. F. B. Datterer & Cie. in Freising freundlichst zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit, eine Gesamtansicht des Hochgrabes zu bringen, verdanke ich dem gütigen Entgegenkommen der Direktion des Bayerischen Nationalmuseums. Herrn Generaldirektor Dr. Ph. M. Halm möchte ich auch an dieser Stelle für Uebermittlung einer guten photographischen Aufnahme meinen verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringen.